

Review

Begadi AK 74 Sport

S-AEG

Mit Echtholz Festschaft

Und

AK QD SIDEMOUNT



Vorwort

Ich bekam von Begadi die Begadi AK 74 Sport S-AEG mit Echt Holz Fest Schaft zum Testen zur Verfügung gestellt.

In diesem Review möchte ich die Waffe vorstellen, sodass sich jeder ein Bild von der Waffe machen kann. Ich möchte im Vorfeld schon darauf hinweisen, dass ich in keinster Weise von Begadi für meine Meinung bezahlt werde oder dadurch Vorteile bekomme.

Allgemeine Informationen

Die Begadi AK 74 Sport S-AEG wurde in zusammen Arbeit von Cyma und Begadi gefertigt. So können sie günstige und solide Airsoftwaffen anbieten. Hiermit ist der Importeur für Deutschland natürlich Begadi.

Daten zum Original

Nachdem das Sturmgewehr M16 samt zugehöriger 5,56-mm-Munition in den US-Streitkräften eingeführt worden war, begannen in den 1960er-Jahren auch in der Sowjetunion Forschungsarbeiten, deren Ziel die Entwicklung eines eigenen kleinkalibrigen Sturmgewehres war. Diese Bestrebungen wurden durch positive Erfahrungen der Amerikaner mit der neuen Munition im Vietnamkrieg verstärkt. Ein weiterer Aspekt war, dass das AK-47 nicht alle gewünschten Anforderungen erfüllte. Bemängelt wurden vor allem die effektive Reichweite sowie die schlechte Kontrollierbarkeit bei Feuerstößen.

Das für die Entwicklung der neuen Kleinkalibermunition zuständige Kollektiv unter Führung von Lidia Bulawskaja entwarf eine Patrone mit den metrischen Maßen 5,6 × 41 mm und der Bezeichnung 13MSch. Die mit Bulawskajas Team eng zusammenarbeitende Rüstungsfabrik Ischmasch baute die entsprechende Waffe. Das Gewehr war nichts anderes als ein auf das Kaliber 5,6 mm umgebautes AKM und kann als der Prototyp des AK-74 betrachtet werden. Der Konstrukteur Michail Kalaschnikow äußerte sich gegen eine neue Patrone, da er die Meinung vertrat, das Potential der alten Munition sei nicht völlig ausgereizt.

Das Ergebnis weiterer Forschungen war schließlich die Patrone im Kaliber 5,45 × 39 mm (M74 bzw. 13MSchW) sowie ein neues Sturmgewehr. Obwohl die Entwicklungsarbeiten bereits 1970 abgeschlossen waren, wurde die Waffe erst 1974 als AK-74 (Indexbezeichnung 6P20) eingeführt. Der Grund für die verspätete Einführung war das als Konkurrenzwaffe gedachte Sturmgewehr AL-7. Dessen

Entwicklung wurde bei Ischmasch parallel zum AK-74 betrieben. Ausscheidungstests zeigten eine Überlegenheit des AL-7 sowie eines Sturmgewehrs des Konstrukteurs Konstantinow gegenüber dem AK-74. Der Konservatismus des Militärs und die einfache Konstruktion entschieden jedoch den Ausgang der Tests zugunsten des AK-74. Erfahrungen mit dem AL-7 flossen in die Entwicklung des AK-107 ein.

Varianten (verschiedene Ausführungen)

1979 wurde eine Kurzversion des AKS-74 mit der Bezeichnung AKS-74U (U = ukorotschennij = verkürzt) eingeführt. Damit wurden in erster Linie Einheiten, die nicht zur kämpfenden Truppe zählten, aber auch konventionelle Panzer-Besatzungen bewaffnet, womit man die Waffe mit dem westlichen Begriff PDW (Personal defense weapon) charakterisieren könnte. Der Hauptunterschied zur Basiswaffe ist der kurze Lauf, der eine Reduzierung der Mündungsgeschwindigkeit sowie der effektiven Reichweite zur Folge hat. Das Gasabnahmeloch musste nach hinten verlagert werden, was die Kadenz erhöht. Weitere Unterschiede bestehen in einem konischen Mündungsfeuerdämpfer und einer umklappbaren Kimme, die Einstellungen für 200 und 400 Meter ermöglicht. Um das Projektil besser zu stabilisieren, wurde die Drall-Länge verkürzt.

Das AKS-74U ist die Basis für den Komplex „Kanarejka“ (Kanarienvogel). Dieser besteht aus dem eigentlichen Sturmgewehr, dem Schalldämpfer PBS-4 und dem schallgedämpften 30-mm-Granatwerfer BS-1 „Tischina“ (Stille). Das Abschussgeräusch dieses Typs Granatwerfer wird eliminiert, indem die Granate nicht, wie üblich, direkt durch die Verbrennungsgase einer Treibladung, sondern durch einen Kolben ausgestoßen wird. Dazu besitzt dieser Granatwerfer ein separates Magazin, das mit Treibladungsmunition geladen wird. Deren Treibgase werden im Inneren des Granatwerfers gefangen und drücken einen Kolben nach vorne, der die Granate auswirft. Beim Durchladen des Granatwerfers werden die Gase kontrolliert abgelassen.

Ende der 1980er-Jahre zeigte die Erfahrung, dass das AK-74 Verbesserungen nötig hatte. Insbesondere forderte man robustere Systemkästen, Gehäusedeckel und beim AKS-74 eine neue Schulterstütze, da die bisher verwendete durch ihre Metallbauweise bei besonders hohen und niedrigen Temperaturen unangenehm anzufühlen war. Außerdem führte die neu entwickelte, verbesserte Patrone 7N10 zu einer drastischen Reduzierung der Lebensdauer der Läufe. Arbeiten an einer neuen Waffe führten über die Prototypen A-60 und A-61 zur Entwicklung des Sturmgewehrs AK-74M (6P34). M steht für „modernisiert“. Das Gewehr besitzt eine aus schwarzem Plastik gefertigte abklappbare Schulterstütze, sowie Montagemöglichkeiten auf der linken Systemseite für diverse Zieloptiken. Damit ersetzt das AK-74M gleich drei Modelle: AK-74, AKS-74 und AK-74N, da es alle deren Eigenschaften in sich vereint. Auch die Mündungsvorrichtung wurde überarbeitet und hat nun einen besseren Halt.

Zusätzlich sollte das RPK-74, eine IMG-Version (IMG = leichtes Maschinengewehr) des AK-74, erwähnt werden. Es unterscheidet sich vom Sturmgewehr durch eine andersförmige Schulterstütze, ein Zweibein und einen schwereren und längeren Lauf. Das leichte Maschinengewehr auf Basis des AK-74M heißt dementsprechend RPK-74M.

Quelle der Original Daten: Wikipedia

Lieferumfang

Seit dem 18.11.2016 bietet Begadi die AK Sports Serie an. Bei der zur Verfügung gestellten Waffe handelt es sich um die Begadi AK 74 Sport S-AEG mit Echt Holz Fest Schaft aus der Sports Serie.

http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?manufacturers_id=&products_id=14002

Die Waffe kann derzeit für einen Preis von derzeit 229,90 Euro erworben werden.

Da es sich um eine S-AEG mit über 0,5 Joule handelt kann sie erst ab 18 Jahren erworben werden.



Geliefert wird ein schlichter Brauner Karton mit einem kleinen Etikett rechts oben in der Ecke des Kartons.

Auf dem Etikett kann man die Typenbezeichnung finden.



Öffnet man den Karton findet man in schwarzem Schaumstoff gebettet die AK 74 mit dem Zubehör.

Bei dem Zubehör was zur AK 74 mitgeliefert wird handelt es sich um einen Reinigungsstab, ein kleines Tool zum Einstellen des Korns, ein kleines Päckchen BB's, einen Speedloader und 2 Magazine und der Bedienungsanleitung.

Bei den 2 Magazinen handelt es sich hierbei um ein High Cap und ein Low Cap Magazin.



Gesamteindruck

Packt man die Waffe aus fällt als erstes das Gewicht von 3,1 kg auf was dem Original sehr nahe kommt. Die AK 74 hat eine Gesamtlänge von 960 mm und besteht hauptsächlich aus Metall, Holz und Kunststoff. Die gesamte Waffe fühlt sich sehr wertig an. Die AK 74 wird wie das Original in Mattschwarz und die Holzteile in Rostbraun ausgeliefert. Die Holzteile sind sehr sauber verarbeitet und ich finde keine ersichtlichen Mängel fest.



Auf der linken Waffenseite fällt mir sofort die seitliche Montage auf, diese dient dazu für die Aufnahme von russischen Original

Objektiven oder einer AK QD Side Mount diese kann eben fall im Shop von Begadi von rund 20 Euro erworben werden.

http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?manufacturers_id=&products_id=6114

Die AK QD Side Mount wurde mir ebenfalls von Begadi zur Verfügung gestellt, diese werde ich später noch genauer vorstellen.

Des Weiteren findet man am Schaft eine Ösen Halterung für ein Tragegurt System.



Der Schaft selber wurde aus Holz gefertigt und macht einen sehr Robusten Eindruck.

Nach weiteren Untersuchungen ist mir aufgefallen das der Griff aus Polymer Kunststoff angefertigt wurde. Dieser weist leichten Grad von der Verarbeitung auf.



Der Trigger und Triggerrguard sind ebenfalls sehr sauber verarbeitet. Hier wurde Stahlblech und Guss verwendet.

Des Weiteren an der linken Waffenseite findet man am Handguard eine weitere Öse zum Anbringen von Gurt Systemen.



Gehen wir auf die rechte Waffenseite da findet man die Markings von Begadi auf der Waffe, natürlich auch das Kaliber und das F im Fünfeck.

Des Weiteren befindet sich der Feuerwahlhebel, dieser lässt sich schwer bewegen was ich gut finde. Somit ist ein versehentliches Verstellen des Hebels nicht möglich.



Untersucht man weiter die rechte Seite findet man auch den Repretierhebel der Waffe. Zieht man den Repretierhebel nach hinten so findet man den Einstellschieber für das Hopup System.



Des Weiteren findet man einen kleinen Hebel mit dem man das obere Handguard entfernen kann, später dazu mehr.



Bei genaueren untersuchen der rechten Seite findet man einen weiteren kleinen Hebel zum Entfernen des unteren Handguard, später dazu mehr.



Am Vorderen Ende findet man den Mündungsdämpfer dieser ist an einem 14mm Negativgewinde befestigt. Diesen kann man demontieren in dem man den kleinen Stift am Korn nach inne schiebt.





Des Weiteren am vorderen Ende befindet sich das Korn was ebenfalls aus Metall gefertigt ist, dieses kann man mit Hilfe des mitgelieferten Tools verstellen.



Im mittleren Teil der Waffe findet man den 2 teil der Visierung, diese lässt sich stufenweise durch drücken des Knopfes an der rechten und linken Seite in der Höhe verstellen.

Am hinteren Teil der Waffe findet man einen Druckknopf, drückt man diesen kann man die obere hindere Abdeckung



entfernen. Darunter findet man dann das Gestänge und die Feder des Repretierhebel.

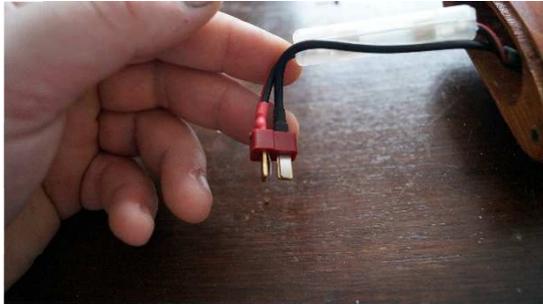


Nun kommen wir zum Schaft dieser ist wie schon erwähnt aus Holz gefertigt. Der Abschluss des Schafts bildet eine Schaftkappe aus Metall. Diese ist mit 2 Schrauben befestigt.



Wenn man diese entfernt erhält man ein Blick in das Innere des Schafts, dieser bietet viel Platz für Akkus. Öffnet man nun diese Kappe findet man im inneren die Kabel mit einer Glassicherung in einen Kunststoff Behältnis und den von Begadi gelieferten Dean Stecker, was ich sehr gut finde da ich Lipo Akku mit Deansteckverbindung nutze. Ich verwende für diese AK einen Lipo Akku mit 11,1 V.





Kommen wir nun zu den Magazinen und den Magazinschacht.

Am Magazin Schacht entdeckt man denn Druckknopf zum Entfernen der Magazine.



Die Magazine werden wie beim Original in den Magazinschacht eingeführt. Die mitgelieferten Magazine bestehen aus Kunststoff und feeden sehr gut. Sie sind sehr gut verarbeitet obwohl sie aus Kunststoff bestehen. Wenn man die Magazine nun in die Waffe einlegt, muss man leider feststellen dass diese sehr wackeln. Dieses Beeinträchtigt die Funktion nicht. Man kann aber da Abhilfe schaffen wenn man ein wenig Tape um die



Magazine wickelt, dann sitzen sie besser und wackeln nicht mehr.

Das High Cap Magazin hat eine Kapazität von ca. 600 Schuss. Man füllt sie oben in die vorgesehene Öffnung, die man öffnen und schließen kann ein. Dann dreht man an der unteren Seite des Magazins einfach das Spannrad das die BB's im inneren des Magazins nachrutschen.



Das Low Cap Magazin hat eine Kapazität von 70 Schuss dieses kann man einfach mit den mitgelieferten Speedloader laden.



Kommen wir nun zum zusätzlichen Zubehör was mir Begadi mit zur Verfügung gestellt hat.

Hierbei handelt es sich um eine AK QD SIDEMOUNT. Diese ist für einen momentanen Preis von 19,90€ bei Begadi erhältlich. Hier nochmal der Link dafür.

http://www.begadishop.de/catalog/product_info.php?cPath=348_620_624&products_id=6114

Die Side Mount wird in einen schlichten braunen Karton geliefert.



Auf der Vorderseite des befindet sich ein Etikett mit der Typenbezeichnung.



Die Side Mount wird in einen Mattschwarzen Farbton geliefert. Sie besteht komplett aus Metall und ist sehr wertig verarbeitet. Die Montage kann an jedem gängigen AK oder Dragunov Modell befestigt werden.

An der Oberen Seite der AK QD SIDEMOUNT ist eine 22mm Railmount von einer 135mm Länge mit 2 Imbusschrauben befestigt.



Wenn man diese heraus schraubt, kann man die obere angebrachte Railschiene vom AK QD SIDEMOUNT Gestänge lösen.

Auf der Railschiene können alle gängigen Visierungen befestigt werden. Ich nutze sie mit einem kleinen Red Dot auf der AK74.



Kommen wir nun zum restlichen Gestänge der Mount. Sie ist leicht gebogen so dass sie an jeden gängigen AK Modell befestigt werden kann.

Im unteren Teil der Mount stellt man fest das ein kleiner Hebel vorhanden ist. Dieser wird dann benötigt um das System fest an der AK zu montieren.



Der Hebel wird von einer Schraube mit Feder gehalten. An der Unterseite der Schraube befindet sich eine Mutter zum Einstellen der Spannkraft des Hebels.



An der Innen Seite der Mount entdeckt man ein Schienen System. Dieses dient dann dazu an einen vorhandenen Side Mount Base zu befestigen.

Die Side Mount wird dabei einfach auf die vorhandene Base an der AK geschoben und mit dem Hebel fixiert. So das sie fest an der Waffe sitzt.



An der Außen Seite ist noch ein kleines gebogenes Metall Blättchen mit 2 Imbuss Schrauben befestigt. Dieses dient dazu dass der Hebel einrastet und im geschlossenen Zustand sich nicht einfach lösen kann.

Montage

Kommen wir nun zum Zerlegen der Waffe.

Vorab noch ein Hinweis.

Das Zerlegen der Gearbox werde ich nicht im Detail erläutern, aus einem Grund weil da die Garantie der Waffe erlischt. Dieses sollte nur durch die Begadi Werkstatt oder erfahrenen Leuten übernommen werden.

Fangen wir an, mit Zerlegen des Bodys.

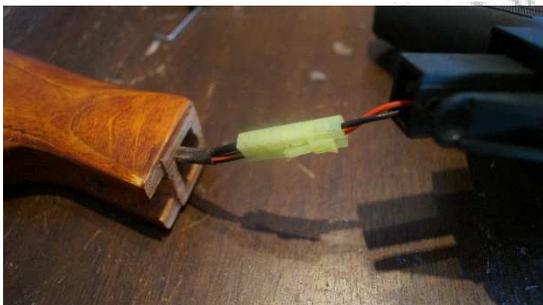
Wir entfernen wir als erstes denn oberen Handguard. Dazu muss man den kleinen Hebel auf der rechten Waffenseite nach oben klappen. Danach mit einen kleinen Druck kann man den oberen Handguard nach oben abziehen.



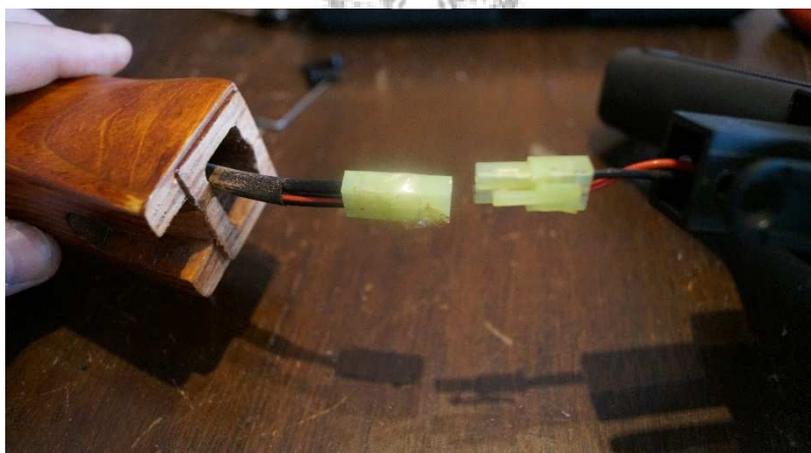
Als nächstes kommen wir zum unteren Handguard. Dazu legt man den kleinen Hebel nach vorne um und anschließend schiebt man das Metall Teil nach vorn weg. Des Weiteren entfernt man den AK Typischen Reinigung Stab. Nun kann man den unteren Handguard entfernen.



Als nächstes kommen wir zur Schulterstütze, hier entfernen wir einfach die untere und obere Inbusschraube. Dabei bitte darauf achten das die untere Schraube länger ist als die obere und beim Zusammenbau der Waffe wieder an die richtige Stelle kommen.



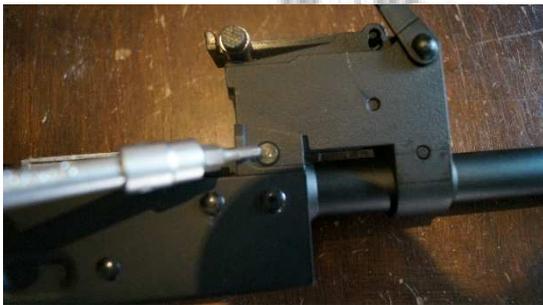
Anschließend zieht man die Schulterstütze nach hinten ab, dieses bitte mit Vorsicht dass man keine Kabel oder Stecker beschädigt. Wenn man die Schulterstütze nun abgezogen sieht man eine Steckverbindung, diese wird einfach getrennt.



Als nächstes entfernen wir den oberen Gehäusedeckel. Dazu drückt man am hinteren Teil den Knopf, jetzt können wir den Gehäusedeckel nach oben abnehmen. Darunter entdeckt man ein Gestänge, dieses wird durch leichten Druck in Richtung des Laufes verschoben. Anschließend wird er nach oben entnommen.



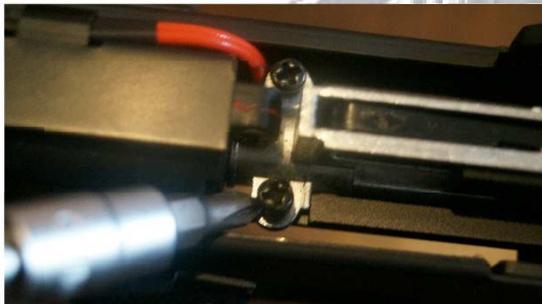
Nun entfernt man den vorderen beiden Bolzen. Nun schiebt man die hintere Visierung nach vorne.



Man findet darunter eine Madenschraube, diese entfernt man nun.



Des Weiteren entfernt man die 2 Kreuzschlitzschrauben am Hop Up. Jetzt können wir den Outerbarrel nach vorne abziehen. Nun können wir den Lauf mit der Hop Up Unit entfernen.



Der Lauf ist aus Messing gefertigt, er hat eine Länge von 500mm und einen Durchmesser von 6,08mm.

Schauen wir uns nun mal die Hop UP Unit an diese ist komplett aus Metall gefertigt, die einzigen Kunststoffteile sind der Schieber und die Hebelvorrichtung die den Spacer auf dem Hop Up Gummi drückt. Beim Hop Up Gummi selber wurde eine Harte Variante gewählt.



Kommen wir nun zum Ausbau der Gearbox. Als erstes entfernen wir den Feuerwahlhebel, dazu entfernt man eine schwarze Abdeckkappe. Darunter findet man eine Kreuzschlitzschraube dies entfernt man nun.



Im nächsten Schritt entfernen wir die Schraube unten am Handgriff, und zieht ihn nach unten ab. Somit kann man jetzt die Gearbox entfernen, Achtung auf die Kabel das man sie beim heraus nehmen nicht beschädigt. Bei der Gearbox handelt es sich um eine V3 Gearbox.



Schauen wir uns die Gearbox von innen an.



Die Internals machen einen sehr guten Eindruck. Die Gearboxshells sind gut verarbeitet.

Die Gears selber laufen in 7 mm Stahllaufbuchsen, die Gears sind aus gehärteten Stahl und sind sehr wertig verarbeitet.



Das Piston verfügt über eine Kunststoffzahnreihe. Dabei wurde der erste Zahn aus Metall ausgeführt. Der Piston Head dichtet sehr gut ab. Er besitzt 6 Ventilationslöcher.



Der Cylinder ist aus Messing gefertigt. Beim Motor wurde ein Standard Motor verbaut, hierbei handelt es sich um ein Short Type.

Ich finde die Internals sind gut gefettet und machen einen sehr guten Eindruck.

Chronen und Schusstest

Fangen wir an mit dem Chron Test.

Ich habe die Waffe mit 0,30 g Lonex Bio BB's gechron.

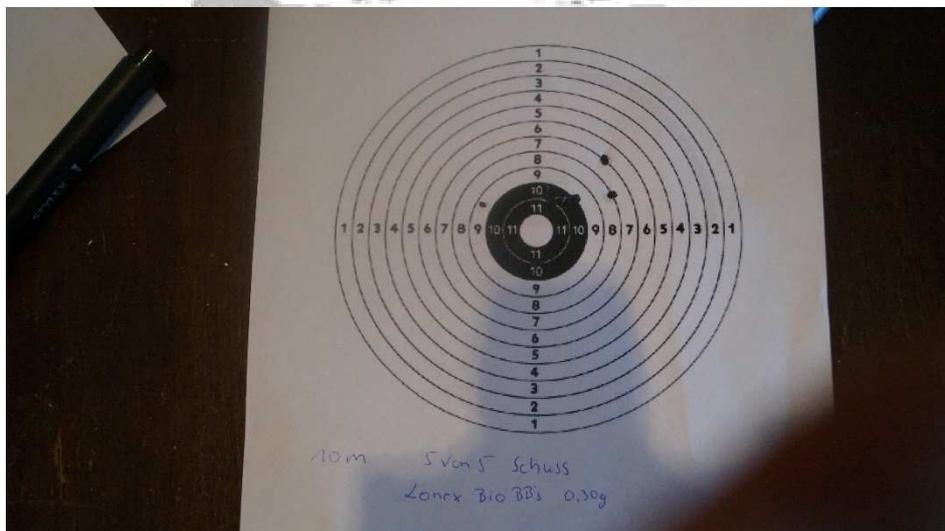




Jetzt kommen wir zum Schuss Test.

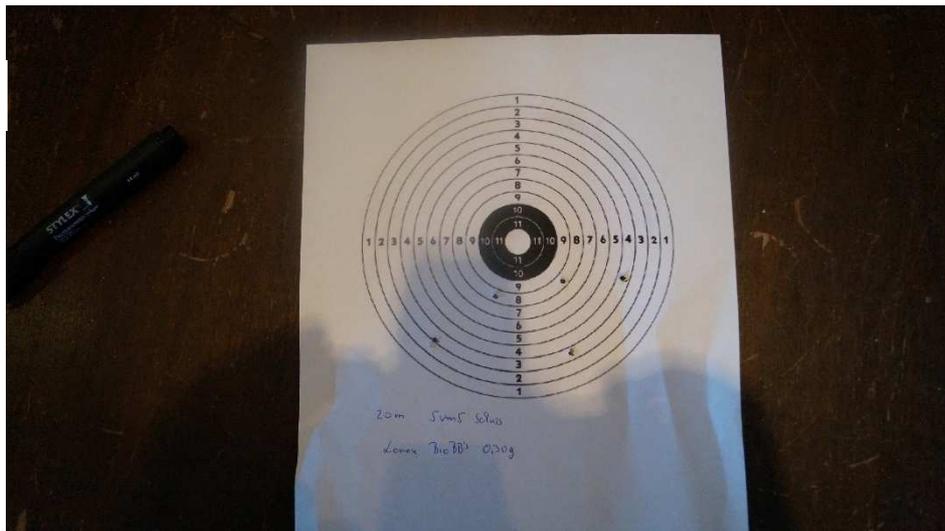
Der Schuss Test wurde mit 0,30 g Lonex Bio BB's auf verschiedenen Distanzen ausgeführt.

1. Schuss Test



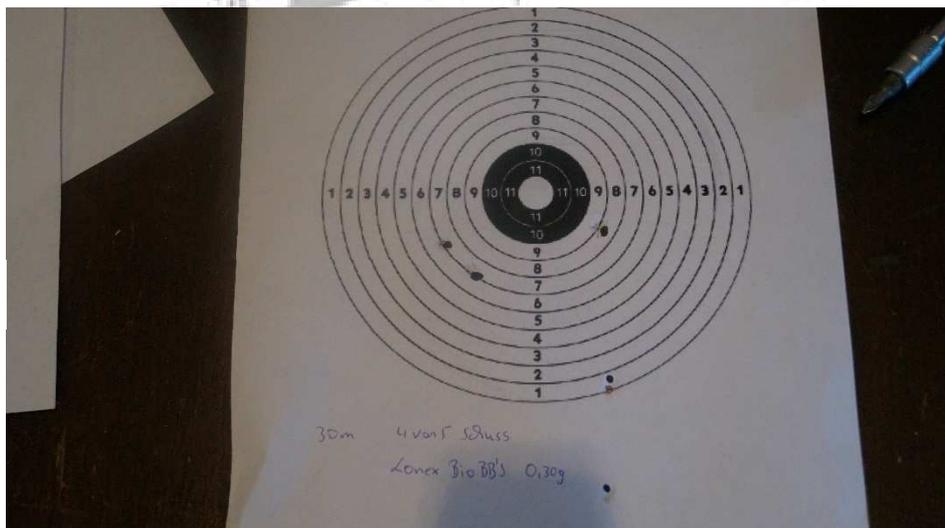
Erster Schuss Test auf 10m mit 0,30g Lonex Bio BB's, 5 von 5 Treffern

2. Schuss Test



Zweiter Test wurde auf 20m mit 0,30g Lonex Bio BB's ausgeführt, 5 von 5 Treffern

3. Schuss Test



Dritter Schuss Test wurde auf 30m mit 0,30g Lonex Bio BB's ausgeführt, 4 von 5 Treffern.

Résumé

Die AK 74 Sport ist ein absoluter Hingucker. Optisch gesehen macht sie wirklich was her. Die AK bekommt man schon für einen geringen Preis von knapp 230 €, was ich sehr gut finde bezüglich Preis Leistung Verhältnis. Die AK ist sehr wertig verarbeitet.

Beim Spielbetrieb läuft sie sehr gut und macht keine Probleme. Des Weiteren ist sie schon von Haus aus sehr Präzise. Wie ich finde ist der Lieferumfang mehr als ausreichend, da die Waffe schon unter anderem mit 2 Magazinen geliefert wird. Im Groben und Ganzen ist die AK super verarbeitet und ich kann dafür nur klare Kaufempfehlung geben.

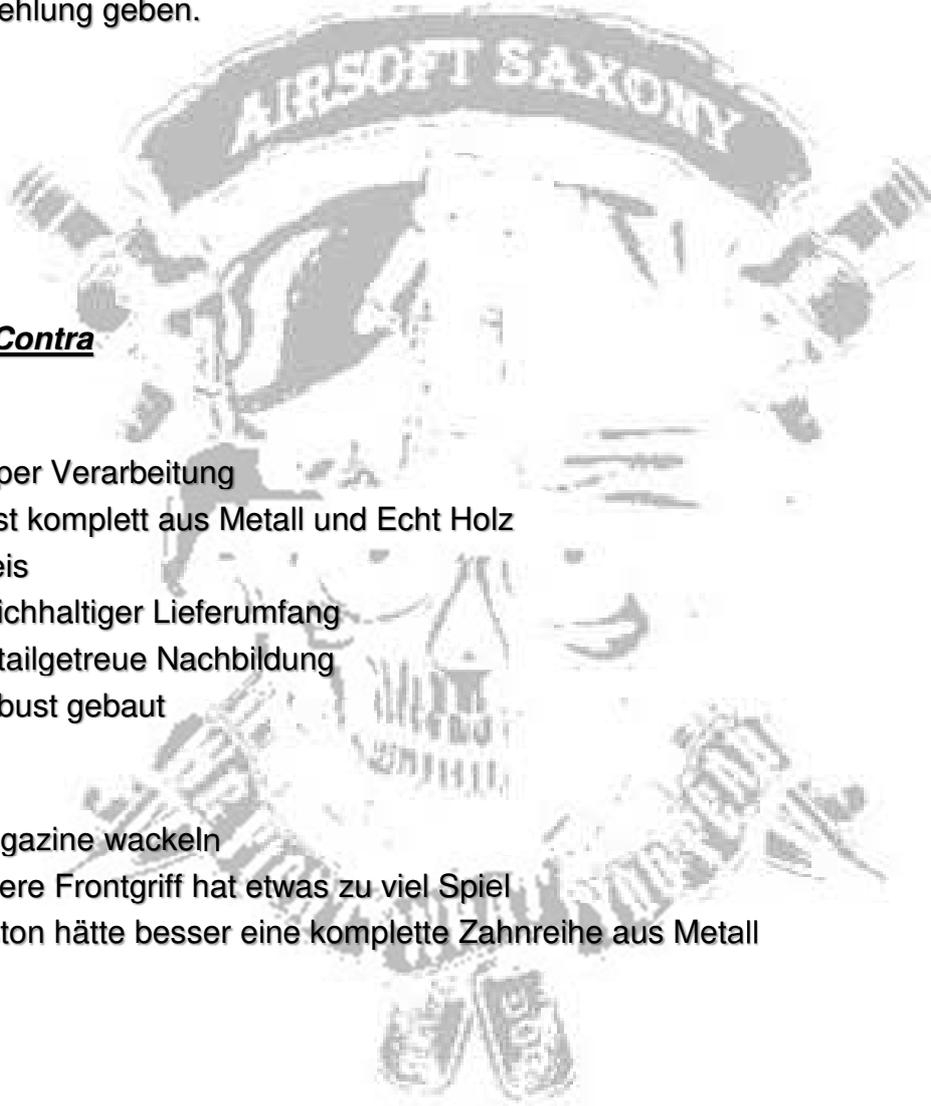
Pro und Contra

Pro

- Super Verarbeitung
- Fast komplett aus Metall und Echt Holz
- Preis
- Reichhaltiger Lieferumfang
- Detailgetreue Nachbildung
- Robust gebaut

Contra

- Magazine wackeln
- Obere Frontgriff hat etwas zu viel Spiel
- Piston hätte besser eine komplette Zahnreihe aus Metall





Copyright

Dieses Review wurde von mir aufwändig erstellt. Ich möchte nicht, dass es ohne meine ausdrückliche Erlaubnis auszugsweise verwendet wird. Text und Bilder sind mein geistiges Eigentum. Ich bin nicht für die Inhalte der verlinkten Seiten verantwortlich. Für Fehler bei der Montage, Handhabung und daraus resultierenden Defekten kann ich nicht haftbar gemacht werden.

Sven List

Airsoft Saxony

&

Paradox Airsoft Chemnitz

Besucht uns auf Facebook!!!

[*Airsoft Saxony*](#)